


 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**


 Anmelde­nummer: 81105247.1

 Int. Cl.<sup>3</sup>: **F 16 B 13/00, F 16 B 5/02**

 Anmelde­tag: 07.07.81


 Priorität: 15.09.80 DE 3034744  
 22.10.80 DE 3039778  
 30.12.80 DE 3049500  
 09.01.81 DE 3100440  
 09.01.81 DE 3100439

 An­mel­der: **Busch, Günther, Stammelner Strasse 46, D-5013 Elsdorf-Heppendorf (DE)**

 Ver­öf­fent­lichungs­tag der An­mel­dung: 24.03.82  
**Patentblatt 82/12**


 Er­fin­der: **Busch, Günther, Stammelner Strasse 46, D-5013 Elsdorf-Heppendorf (DE)**

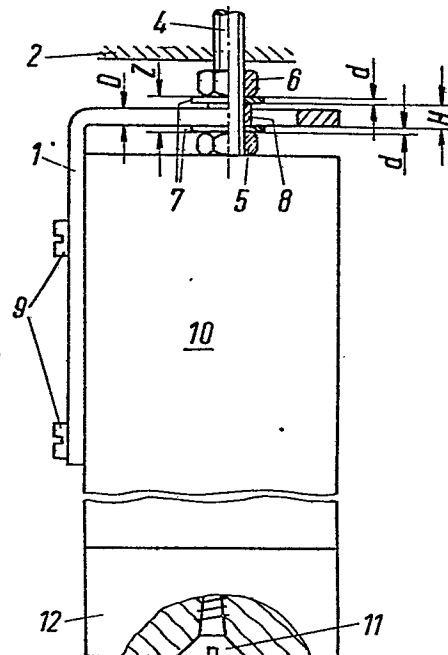
 Benannte Vertragsstaaten: **AT DE FR SE**

 Ver­öf­fent­lichungs­tag des spä­ter ver­öf­fent­lichten Re­cher­chen­berichts: 22.09.82 **Patentblatt 82/38**

 Ver­tre­ter: **Happe, Otto, Isselburger Strasse 12, D-5000 Köln 60 (DE)**

 **Befestigungselement und Verfahren zum Befestigen von Unterkonstruktionen für Wand- und Deckenverkleidungen.**

 Bei einem ein Halblech (1) aufweisenden und mittels eines Dübels im Mauerwerk (2) zu verankernden Befestigungselement zum Befestigen von Unterkonstruktionen für Wand- und Deckenverkleidungen ist das Halblech (1) mit einer Bohrung zum Hindurchführen der die Spreizung des Dübels bewirkenden Schraube (4) versehen. Das Halblech (1) ist zwischen der auf das Ende der Schraube aufgedrehten Mutter bzw. dem Kopf (5) der Schraube (4) und einem Gegenstück (6) angeordnet, wobei das Halblech (1) um die Schraube (4) drehbar ist. Der Dübel ist als Metall-Konusspreizdübel oder als Kunststoff-Spreizdübel ausgebildet. Die Bohrung kann als Langloch ausgebildet sein, so daß das Halblech (1) zu der Schraube (4) auch verschiebbar ist. Dadurch ist sowohl eine Anpassung des Halblechs (1) an nicht genau gerade verlaufende Holzlatten (10) als auch ein Ausgleich von Versetzungen der Dübel infolge verlaufener oder mit Rücksicht auf die im Beton vorhandene Armierung versetzter Bohrlöcher möglich. Das Befestigungselement eignet sich zur Anwendung eines Verfahrens, bei dem die Ausrichtung bzw. Nivellierung der Wand- oder Deckenverkleidung bereits bei der Verankerung der Dübel erfolgt, und zwar durch entsprechende Einstellung der die Spreizung des Dübels bewirkenden Schraube.



**EP 0 047 824 A3**



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
Y	DE - C - 1 005 253 (GEMA AG APPARATEBAU UND STANZEREI) * Fig. 1 *	1,6,7	F 16 B 13/00 F 16 B 5/02
Y	DE - B - 1 218 804 (ENDER) * Fig. 1 *	1,2	
Y	DE - B - 1 291 458 (FISCHER) * Fig. 1 *	1,2	
Y	DE - A - 1 400 816 (FISCHER) * Fig. 1, 2 *	1,5	
Y	DE - A - 2 162 382 (WESTAG & GETALIT) * Fig. 2 *	1	E 04 B 5/00 F 16 B 5/02 F 16 B 13/02
Y	DE - A1 - 2 528 528 (FISCHER) * Fig. 1 *	1	
Y	DE - U - 1 847 059 (SPELSBERG) * Fig. 1 *	1,2	
Y	DE - U - 7 048 055 (BAUSEWEIN) * Fig. 1, Positionen 26, 32 *	1,2	
Y	CH - A5 - 573 060 (FISCHER) * Fig. 1 *	1	
Y	FR - A1 - 2 339 089 (FISCHER) * Fig. 1 *	1	
		./..	
X	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)  KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument  &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Recherchenort	Berlin	Abschlußdatum der Recherche	25-06-1982
Prüfer	ZAPP		



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
Y	US - A - 3 405 568 (AUBREY) * Fig. 2 *  -----	1,2, 5-7	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)